

## PERSONALNACHRICHTEN

---

Dr. Harald CONRAD, seit 1. Juli 2000, wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit November 2005 stellvertretender Direktor, ist zum 31. März aus dem Institut ausgeschieden. Er hat eine Stelle als Associate Professor an der Faculty for Asia Pacific Management der Ritsumeikan Asia Pacific University in Beppu angetreten. In seiner Forschung am DIJ hat sich Harald Conrad vorwiegend mit sozialpolitischen Themen, den volkswirtschaftlichen Herausforderungen des demographischen Wandels sowie Veränderungen in der betrieblichen Personalpolitik befasst. Neben zahlreichen Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen hat er eine Reihe größerer Konferenzen und Symposien organisiert und war Mitorganisator der DIJ Social Science Study Group.

Sigrid FRANCKE hat zum 1. Februar 2007 die Stelle der Bibliotheksleiterin am DIJ angetreten. Nach Abschluss ihres Studiums zur Diplom-Bibliothekarin an der Fachhochschule für Bibliothekswesen und Dokumentation in Köln arbeitete sie in der Spezialbibliothek der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Anschließend absolvierte sie in Köln ein Fachhochschulstudium zur Diplom-Übersetzerin für Englisch und Spanisch. Es folgten Tätigkeiten als Assistentin in der Kölner Philharmonie und als Übersetzerin/Terminologin in England sowie in einem Übersetzungsbüro in Osaka. Nach dem Japanaufenthalt studierte sie berufsbeleitend an der Freien Universität Berlin Japanologie, Neuere Deutsche Literatur und Deutsch als Fremdsprache und schloss ihr Studium 2006 mit dem Magister ab.

Dr. Andrea GERMER war seit 1. September 2001 als wissenschaftliche Mitarbeiterin und seit 1. Mai 2005 als Leiterin der Abteilung Geisteswissenschaften am DIJ tätig. In dieser Zeit hat sich Frau Germer vorwiegend mit Themen der vergleichenden Geschlechterforschung, Geschichtswissenschaften, Visual und Cultural Studies befasst. Es erschienen eine Monographie zur historischen Frauenforschung in Japan, ein DIJ Jahrbuch zum Thema kollektive Identitäten in Japan sowie zahlreiche Artikel zu Geschlecht und Nation, Historiographie und Frauenbewegungen in referierten Zeitschriften und Aufsatzsammlungen. Working Papers sind ebenfalls am DIJ entstanden, als letztes eines zusammen mit Barbara Holthus in japanischer Sprache zum Thema Geschlechterungleichheit und demo-

graphischer Wandel in Deutschland. Ihr zuletzt bearbeitetes Forschungsprojekt behandelte visuelle Konstruktionen von Kultur, Rasse und Geschlecht in offiziellen deutschen und japanischen Frauenzeitschriften während des Zweiten Weltkrieges.

Andrea Germer war Mitorganisatorin der History and Humanities Study Group und des DIJ-Forums und hat öffentliche DIJ-Veranstaltungen, so den Workshop zum Thema „Gender, Race and Culture in Wartime Japan and Germany“ (Dezember 2006) und das Symposium „Gender and Nation: Historical Perspectives on Japan“ (Juni 2004 in Zusammenarbeit mit Ulrike Wöhr, Hiroshima City University) sowie mehrere DIJ-Panels auf internationalen Konferenzen konzipiert und organisiert.

Der Vertrag von Frau Germer endete zum 30. Juni 2007. Sie hat zum 1. August 2007 eine Stelle als Lecturer in Japanese Studies an der Newcastle University (UK) angetreten und ist dort unter Andrea.Germer@ncl.ac.uk zu erreichen.

Dr. Barbara HOLTHUS hat zum 1. März 2007 eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin am DIJ angetreten. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Social Science Research Institute der University of Hawaii at Manoa. Sie studierte Japanologie, Amerikanische Literaturgeschichte und Deutsch als Fremdsprache an den Universitäten Hamburg, München, und Osaka, sowie Soziologie an der University of Hawaii at Manoa. 2006 promovierte sie im Fachbereich Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften der Universität Trier über das Thema „Medien und Geschlecht in Japan: Paarbeziehungen in japanischen Frauenzeitschriften seit 1970“.

Am DIJ wird sich Barbara Holthus mit Kindertagesstätten (*hoikuen*) beschäftigen. Hierfür wird sie sowohl die sozialpolitischen Maßnahmen zur außerhäusigen Kinderbetreuung als auch die Medienrezeption zum Thema Kindertagesstätten untersuchen. Auch Interviews mit Eltern und Vertretern sozialer Bewegungen sind geplant. Barbara Holthus ist seit dem 1. April Mitorganisatorin der Social Science Study Group.

PD Dr. Axel KLEIN hat zum 1. Juni 2007 eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der sozialwissenschaftlichen Abteilung des DIJ angetreten. Zuvor war er wissenschaftlicher Assistent an der Forschungsstelle Modernes Japan der Universität Bonn, wo er sich in Lehre und Forschung insbesondere dem politischen System Japans widmete. Er promovierte 1998 mit einer Studie zur Reform des Wahlsystems. Seine Habilitation brachte ihm 2005 die *Venia Legendi* für das Fach Japanologie ein und wurde 2006 unter dem Titel „Das politische System Japans“ veröffentlicht. Am DIJ befasst er sich mit den Steuerungsversuchen des japanischen

Staates im Bereich der Fertilitätsentwicklung sowie mit dem Problembe-  
reich der Re-Differenzierung der japanischen Gesellschaft.

Dr. Florian KOHLBACHER hat zum 1. April 2007 eine Stelle als wissenschaft-  
licher Mitarbeiter am DIJ angetreten. Er studierte internationale BWL an  
der Wirtschaftsuniversität Wien und promovierte dort 2006 mit einer Dis-  
sertation zu „International Marketing in the Network Economy: A Know-  
ledge-Based Approach“. Von 2003 bis 2004 war er als Marketing Assistent  
bei der Schindler Aufzüge und Fahrtreppen AG in Wien tätig. Er ver-  
brachte bisher insgesamt mehr als 3 Jahre in Japan, unter anderem als  
Austauschstudent an der Kobe University, als Gastwissenschaftler an der  
Hitotsubashi University, sowie als Praktikant und Teilzeitangestellter in  
verschiedenen Firmen. Am DIJ wird sich Florian Kohlbacher den Impli-  
kationen der aktuellen demographischen Entwicklung für Firmen in Ja-  
pan widmen.

PD Dr. Ralph LÜTZELER hat zum 1. März 2007 eine Stelle als wissenschaft-  
licher Mitarbeiter am DIJ angetreten und ist seit dem 1. April Leiter der  
Abteilung Sozialwissenschaften. Herr Lützel war bereits von 1993 bis  
1998 am DIJ tätig. Dazwischen arbeitete er als wissenschaftlicher Mitar-  
beiter an der Forschungsstelle Modernes Japan der Universität Bonn und  
am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Duisburg-Essen.  
Ralph Lützel studierte Geographie, Japanologie und Historische Geo-  
graphie in Bonn und promovierte 1993 über das Thema „Regionale Un-  
terschiede der Sterblichkeit in Japan“. Seine 2005 an der Philosophischen  
Fakultät in Bonn vorgelegte Habilitationsschrift ist im Februar 2008 unter  
dem Titel *Ungleichheit in der global city Tōkyō. Aktuelle sozialräumliche Ent-  
wicklungen im Spannungsfeld von Globalisierung und lokalen Sonderbedingun-  
gen* als Band 42 der Monographienreihe des DIJ erschienen.

Am DIJ beschäftigt sich Herr Lützel mit Ursachen und Auswirkungen  
des demographischen Wandels am Beispiel ausgewählter japanischer  
Kommunen des Verdichtungsraums Tokyo.

Dr. Gabriele VOGT ist seit 1. Mai stellvertretende Direktorin des DIJ.  
Im Berichtszeitraum betreute sie drei Praktikanten, Herrn Philipp Lersch,  
Ruhr-Universität Bochum (29.01.–30.03.2007), Herrn Lennard Kähler,  
Humboldt-Universität zu Berlin (23.07.–20.09.2007) und Herrn Jens Ost-  
wald M.A., Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (27.08.–26.11.2007).